



StuRa Universität Tübingen Wilhelmstraße 30 72074
Tübingen

Studierendenrat der Universität Tübingen
www.stura-tuebingen.de

An die Mitglieder des
Studierendenrates

Geschäftsführender Ausschuss
Telefon: 07071 297 7996 (Büro Clubhaus)

und zum öffentlichen Aushang

E-Mail: ga@stura-tuebingen.de
(Funktionsadresse)

08.06.2020

Protokoll der öffentlichen StuRa-Sitzung am 08.06.2020

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

GHG: Erik, Jule, Sebastian (ab 20:30 Uhr)
FSVV: Maximilian, Norman
Juso-HSG: Laura, Bastian
LHG: Antonia, Nicolas
RCDS: Konstantin, Leonhard
BDSM: Jason
Solid.SDS: Melanie
ULF: -

Andere Anwesende:

Friedi (Kupferblau), Dominik, Henna, Lukas

GA:

Erik (GHG, Redeleitung), Jule (GHG, Protokoll)

Anwesende des Exekutivorgans:

Niemand anwesend.

Sitzungsbeginn: 20:24 Uhr

Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 12 beziehungsweise, ab 20:30 Uhr 13 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

Top 2: Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Es wird gefragt, ob die Tagesordnung so abgehandelt werden soll. Es gibt keine Gegenrede. Die Tagesordnung wird in der aktuellen Fassung angenommen.

Top 3: Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung

Es wird nach Redebedarf zum Protokoll der letzten Sitzung gefragt. Antonia meldet sich mit der Bitte einen Satz abzuändern. Antonia solle Laura (Protokollantin der letzten Sitzung) den geänderten Satz schicken, damit sie diesen einfügen könne.

Die Anwesenheitsliste wurde leider mehrfach gelöscht, weswegen Personen anwesend waren, aber nicht in der Anwesenheitsliste standen.

Das Protokoll wurde ohne Gegenrede mit den genannten Änderungen beschlossen.

Dominik meldet sich, da er gerne eine Abstimmung hätte. Sebastian merkt an, dass nach Gegenrede gefragt wurde und die Abstimmung somit gültig sei. Es wird entschieden, da es keine Gegenrede gibt, eine Abstimmung über das letzte Protokoll durchzuführen.

Das Protokoll wird mit 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Top 4: Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung, gegebenenfalls Übertragung von Aufgaben an den GA, Festlegung des nächsten Sitzungstermins und der vorläufigen Gästeliste

Nicolas und Antonia von der LHG übernehmen den GA für die nächste Sitzung am 22. Juni 2020. Es gibt keine Gegenrede.

Top 5: Beratung über Anträge

a) *A-StuRa01_25052020 SemesterticketAntragStuRa*

Jason bemerkt, dass in dem Antrag keine Person oder Gruppe erkenntlich ist, von der dieser Antrag stammt.
Bastian macht sich den Antrag zu eigen.

Der Antrag wurde bereits im Umlaufverfahren **angenommen**.
Dies wurde mit 10 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

b) *A-StuRa01_18052020 Antrag_Juniorprof_Inklusion*

Bastian stellt den Antrag vor. Sebastian meldet sich und stellt einen Formulierungsvorschlag als Änderungsantrag vor. Bastian ist gegenüber dem Formulierungsvorschlag positiv gestimmt und übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag:

Liebe Mitglieder des Studierendenrats,

Schulsport und auch Vereinssport sind essentiell für die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung wie auch für die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Welche Vielfalt an Angeboten für eine zunehmend heterogen zusammengesetzte Schülerschaft möglich wäre, hat der Inklusionsporttag der Universität am 01.02.2020 eindrucksvoll gezeigt. Aber grundsätzlich mangelt es massiv an Forschung und Lehre in diesen Bereichen. Aus diesem Grund strebt das Institut für Sportwissenschaft in Tübingen die Einrichtung einer Juniorprofessur für Inklusion im Schulsport an. Der Studierendenrat Tübingen unterstützt die Einrichtung dieser zusätzlichen Juniorprofessur und fordert das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg auf dieser Einrichtung zuzustimmen. Eine Finanzierung aus Umverteilung von Mitteln bestehender Stellen muss ausgeschlossen sein.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

c) *A-StuRa02_18052020 Antrag Systemakkreditierung*

Dominik berichtet, dass er und Jon Punkt 5 noch einmal überarbeitet hätten.
Dominik stellt die Frage, ob der Antrag als Ganzes oder ob die einzelnen Punkte einzeln abgestimmt werden sollen.
Es wird gefragt, ob es Gegenrede zu einer Abstimmung als Ganzes gebe.
Jason fragt danach, wie die neuen Formulierungen lauten würden und wo man diese finden könne, da er sonst nicht über den Antrag abstimmen wolle.
Jon wollte die geänderte Fassung rumschicken. Dominik stellt die Positionierung (https://textbegruenung.de/p/Positionierung_StuRa) in den Chat.
Sebastian fragt nach, ob die Positionierung an die Universität geschickt oder als Positionierung für den StuRa gesehen werden solle.
Dominik plädiert dafür, den Antrag auf beide Weisen zu verwenden.
Es wird, da es keine Gegenrede gab, über den Antrag im Ganzen abgestimmt.

Der Antrag wird mit 10 Stimmen bei 3 Enthaltungen **angenommen**.

d) *A-StuRA01_08062020 Antrag Demonstration gegen die schlechten Bedingungen an der Universität während der Corona-Pandemie*

Antonia sagt aus, dass ihr nicht bewusst sei, was der Antrag bringen solle, da er keine konkreten Forderungen stelle.
Lukas merkt an, dass der StuRa Mitveranstalter für die Demo sein solle.
Bastian pflichtet Antonia bei und wünscht sich eine Spezifizierung des Antrags.
Antonia stimmt dem, von Bastian Gesagten zu und drückt aus, dass sie nicht über einen nicht konkreten Antrag abstimmen wolle.
Norman sieht dies genauso und ist gegen eine Abstimmung des Antrags.
Lukas sagt aus, dass man viele Informationen auf der Webseite des FZS finden könne und es schön wäre, wenn der StuRa sich beteiligen würde.
Norman fordert, dass der Antrag nicht abgestimmt werden solle, bevor konkrete Angaben vorliegen. Es solle sonst ein Umlaufverfahren gestartet werden, damit die Demo noch rechtzeitig beworben werden könne.
Bastian merkt an, dass nichts dagegen spreche, dass einzelne Personen mitmachen könnten.
Sebastian stimmt dem zu.
Bastian stellt den Antrag auf Vertagung.
Nicolas merkt an, dass die Antragsteller, laut Henna und Lukas, bald im Chat dabei sein würden, weswegen abgewartet werden solle, bevor über den Antrag abgestimmt werde, damit diese noch Zeit hätten, den Antrag vorzustellen.
Es gibt keine Gegenrede gegen den Vorschlag von Nicolas.
Jacob (Antragsteller) stellt den Antrag vor und sagt aus, dass der Antrag in der aktuellen Fassung alle, bisher bekannten Informationen enthalte.
Bastian fragt nach, ob die Demo die gleichen Forderungen stelle, wie die Demo am 08.06.
Sebastian fragt, ob ausgeschlossen werden könne, dass das Finanzministerium besetzt werden solle.
Jacob beantwortet diese Frage mit ja, es könne ausgeschlossen werden, dass eine solche Forderung gestellt werden würde.
Bastian wünscht sich, dass der Antrag (in einem AK) konkreter verfasst würde, um dann über einen konkreten Antrag, hinter den sich der StuRa dann komplett stellen könne, abstimmen zu können.
Jacob meint, es wäre klug, den Antrag heute abzustimmen, da die nächste Sitzung nur knapp vor der Demo sei und dann zu wenig Zeit sei, um die Demo erfolgreich zu bewerben.
Norman fragt, ob es nicht sinnvoll sei, nächste Woche ein Umlaufverfahren zu dem Antrag stattfinden zu lassen.
Sebastian merkt an, dass es komisch wäre, vorgeben zu wollen, welche Inhalte die Redner*innen vorstellen möchten.
Bastian sagt dazu, dass wir dies nicht müssen, aber, dass es gut wäre, zu wissen, wie weit die Forderungen gehen würden, da die Möglichkeit bestehe, dass der StuRa sich nicht hinter diesen Forderungen sehe.
Jacob schickt einen Demoaufruf in den Chat.
Norman schlägt vor, den Antrag in einen AK zur Überarbeitung zu geben, um dann über diesen abzustimmen.
Sebastian sieht die Möglichkeit, dass sich so ein AK um sonst Mühe machen könne, da ihr geänderter Antrag abgelehnt werden könne.
Bastian sieht den, von Jacob geschickten Text als ausreichend, um über den Antrag so abzustimmen.
Es gibt keine Gegenrede, den Antrag so abzustimmen.

Der Antrag wird mit 7 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen
angenommen.

Top 6: Post und Mitteilungen

Bastian fragt nach, warum die FSVV-E-Mail, in der es um einen Antrag ging, in Post und Mitteilungen gelandet sei. Sebastian sagt, dies sei wahrscheinlich ein Versehen gewesen.

Zu der Nachricht *StuWe Untervermietung Zimmer* meldet sich Bastian und sagt, dies sei bestimmt kein Einzelfall und fragt, ob ein AK (AK StuWe) dieses Anliegen übernehmen könne.

Erik fragt nach, welchen AK dies betreffe.

Sebastian sagt, dass der AK Soziales/Semesterticket/StuWe dafür verantwortlich sei und die Zimmervermietung nur in den Semesterferien möglich sei, was in der momentanen Lage ein Grund sein könnte, gegen das Studierendenwerk zu klagen.

Bastian fragt, ob es möglich sei, als Studierendenschaft gegen das Studierendenwerk zu klagen.

Dominik sagt aus, dass der StuRa nicht klagen, aber Einzelpersonen unterstützen könne.

Bastian schlägt vor, das Ganze in den AK zu geben.

Es gibt keine Gegenrede gegen diesen Vorschlag.

Dominik fragt nach, ob es einen ähnlichen Vorfall bereits gab.

Die Frage konnte von niemandem beantwortet werden.

Bastian fragt nach, welche Mandate der AK habe.

Sebastian sagt, dass sich der AK darum kümmern könne.

Mandat des AK: Der Arbeitskreis beteiligt sich im Interesse der Studierenden an der Organisation des öffentlichen Nahverkehrs in Tübingen. Insbesondere wirkt er auf eine gerechte, den Interessen der Studierenden entsprechende, Organisation des Semestertickets hin. Er beteiligt sich an landesweiten Arbeitskreisen zum landesweiten Semesterticket.

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit den Themen und Tätigkeiten des Studierendenwerkes und arbeitet zu diesem Zweck auch mit den Studierendenvertretungen der Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des Studierendenwerkes zusammen.

Er setzt sich im Rahmen der Mandate für die sozialen Belange der Studierenden ein.

Der Arbeitskreis führt zur Erfüllung seiner Aufgaben Aktionen und Veranstaltungen durch.

Top 7: Bericht des Exekutivorgans

Es ist niemand des Exekutivorgans anwesend.

Top 8: Berichte aus den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen

- AK Alternativer Dies
- AK Ausländische Studis
- AK Campus der Zukunft
- AK Digitalisierung
- AK Familienfreundliche Hochschule
- AK Finanzen
- AK Gleichstellung
- AK Hochschulsport
- AK Personal
- AK Politische Bildung
- AK Presse und Öffentlichkeit

Dominik fragt nach, ob es Überlegungen gegeben hätte, Kalender in geringerer Zahl oder in einem anderen Format zu bestellen oder ob der AK Give-Aways kaufen wolle.

Bastian gibt den Hinweis, dass es gar nicht so schlecht sei, solche Give-Aways anzuschaffen, da der StuRa in der Studierendenschaft nicht so bekannt sei und so die Bekanntheit unter den Studierenden erhöht werden könne, was vermutlich auch die Wahlbeteiligung erhöhen würde.

Sebastian sagt, dass es noch kein AK-Treffen gegeben habe, in dem darüber gesprochen werden konnte. Er sagt, es sei wichtig, dass die Give-Aways nachhaltig seien.

Melanie merkt an, dass auch im AK Wahlen noch nicht darüber gesprochen wurde. Sie sagt, dass Give-Aways eine gute Sache seien, aber nicht ausreichend dafür seien, die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Sebastian stimmt Melanie zu und ergänzt, dass wir noch nicht wissen, wie das nächste Semester ablaufen werde und ob es überhaupt möglich sei, die Studierenden auf diese Weise zu erreichen.

Bastian sagt, sein Vorschlag solle eher langfristig gesehen werden.

Sebastian sagt, der AK habe bisher nicht über Give-Aways gesprochen, die Kalender seien bis jetzt am weitesten verbreitet.

Norman fragt nach Flyern für die Erstis.

Sebastian sagt, dass Menschen, die mithelfen wollen, eine Mail ans Büro schreiben können, um auf die Verteilerliste zu kommen.

- AK Qualitätssicherungsmittel

Maximilian sagt, dass das nächste Vergabeverfahren schon angefangen habe. Die Vergabe sei aber nicht möglich, da es noch kein Vergabeschlüssel gebe.

Sebastian schlägt vor, dass dem AK ein Mandat gegeben werden solle, wenn es keine Gegenrede gäbe.

Dominik sieht dies ähnlich und sagt, dass das Verfahren eigentlich Anfang Mai gestartet werden sollte und da dieser Start nicht möglich gewesen sei, das Ganze bis in die Semesterferien oder das nächste Semester geschoben werden könnte. Er sagt, der StuRa solle mit Druck auf das MWK zugehen, indem er dem AK ein entsprechendes Mandat erteile.

Sebastian sagt, dass der AK die Aufforderung an die Exekutive schicken könne mit der Bitte, diese an das MWK zu schicken. Die Exekutive werde dieser Aufforderung dann nachkommen.

Dominik erklärt, dass die Konten für das Jahr 2019 abgeräumt werden sollten, wie es eigentlich vorgesehen wäre. Die Nicht-Abräumung wurde bisher geduldet (aufgrund der Corona-Situation). Die restliche Mittel hätten eigentlich an das MWK zurückgehen sollen. Es habe eine Anfrage gegeben, einen Aufschub der Frist zu bekommen.

- AK Ract!

- AK Rätebaubrigade/Clubhaus

- AG Campusgarten

War selten schöner <3 Erdbeeren reifen im prächtigsten rot, die Kapuzinerkresse blüht, der Rosenkohl...ist auch ganz nett. Leider musste der Salbei zu Grabe getragen werden :/ Wir treffen uns bald mal, meldet euch gern beim GA!

- AK Räte-Café (Büro)

- AK Satzung & Geschäftsordnungen

- AK Soziales/Semesterticket

- AK StuWe

- AK Systemakkreditierung

- AK TüMania

- AK Umwelt

- AK ÜrStuB

Dominik sagt, der AK solle sich diesen Freitag treffen, da am Wochenende wieder eine LAK anstehe.

Sebastian weist darauf hin, dass man sich am Freitag um zwölf Uhr auf Jitsi unter folgendem Link treffe: <https://meet.jit.si/uerstub1304>

Dominik stellt vor, welche Abstimmungen und Besprechungen bei dieser LAK anstehen. Am Freitag solle entschieden werden, wie wir, als Studierendenvertretung in Tübingen uns positionieren wollen.

- AK Wahlen

- AG Bibupdate

- AG Geschäftsordnung

- AG StuRa-Wiki

Top 9: Verschiedenes

Dominik schlägt vor, dass der gesamte Studierendenrat das Rektorat einladen und zu einem regelmäßigen Dialog anregen könne, da der Studierendenrat schon lange nicht mehr im Dialog mit dem Rektorat stünde.

Sebastian sagt, es sei eine nette Idee, dass aber in der Vergangenheit solche Treffen oft merkwürdig gewesen seien und so sowohl für das Rektorat als auch für den StuRa eine Zeitverschwendung gewesen seien.

Dominik stimmt dem zu und sagt, es würde eine komplette Tagesordnung benötigen, damit es zu einem sinnvollen Treffen käme, aber es gebe genügend Punkte, die in einem solchen Treffen besprochen werden könnten.

Sebastian sagt dazu, dass dies aber auch von Einzelpersonen am Jour Fixe herangetragen werden könne und man das Rektorat nicht zu Spätschicht/Überstunden bringen sollte.

Erik sagt, er sähe dies auch so, da sich die entsprechenden Personen dann auch besser mit den Themen auskennen würden.

Es gibt keine weiteren Redemeldungen.

Die Sitzung wird um 21:59 Uhr beendet.